

1884



2024

**140 Jahre Soldaten- und
Reservistenkameradschaft 1884
Goldkronach e.V.**



Liebe Kameraden,

am 17.10.2024 konnten wir in der Museumsscheune in Goldkronach unser 140-jähriges Bestehen feiern. Ich möchte einen kurzen Überblick über die Feier geben.

Begrüßen konnten wir, neben zahlreichen Mitgliedern, unseren ersten Bürgermeister Herrn Holger Bär, den Bezirksvorsitzenden des Bayerischen Soldatenbundes, Herrn Thomas Brecht, den Kreisvorsitzenden des Bayerischen Soldatenbundes, Herrn Tobias Herrmann, vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge den Geschäftsführer des Bezirksverbandes Oberfranken Herrn Robert Fischer, vom Museumsverein Goldkronach Herrn Klaus-Dieter Nitzsche und eine Abordnung unserer Patenkameradschaft, der Soldaten- und Reservistenkameradschaft Nemmersdorf.





Leider konnte die Vorstandschaft die Gründung unseres Vereins nicht genau datieren, weil die Protokollbücher im Laufe der Zeit verloren gegangen sind. Wir haben jedoch ein Mitgliedsbuch, in dem die Gründungsmitglieder genannt sind. Vor 140 Jahren haben sich 28 Kameraden gefunden, um unseren Verein, damals noch als Veteranen- und Kriegerverein Goldkronach 1884, zu gründen.

Aus dem Buch geht auch hervor, dass nach dem Russlandfeldzug 1812 und noch vor dem ersten Weltkrieg 240 Mitglieder benannt waren. Ein Höchststand, der nie wieder erreicht wurde.

Positiv stimmt mich die leichte Zunahme der Mitgliederzahlen seit 2002.

Mit dem Abzug des Verteidigungsbezirkskommando 67 Ober- und Unterfranken aus der Markgrafenkaserne in Bayreuth konnten wir ab 2007 auch keine dienstlichen Schießen an der Standortschießanlage Oschenberg mehr durchführen.

Bis dahin hatte sich die Soldaten- und Reservistenkameradschaft 1884 Goldkronach e.V an vielen dienstlichen Veranstaltungen beteiligt. So waren Reservistenvergleichsschießen, Bezirkswettkämpfe, Waffenschauen und viele weitere Veranstaltungen in und um Bayreuth unterstützt worden.

Weiterhin stellten wir von 2000 bis 2010 immer wieder Teilnehmer, und manchmal sogar fast die gesamte Mannschaft, am Internationalen Militärschießen Hesborn Hochsauerland. Hier konnten einige Erfolge errungen werden.

Anfang der 2000er Jahre führten wir vierteljährlich Ausbildungen im Schießsimulator der Bundeswehr durch. Beendet wurde dies durch Abzug des AGSHP an den Standort Roth.

Unsere Mitglieder haben auch regelmäßig an den Vergleichsschießen des Bayerischen Soldatenbundes und Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr mit Erfolg teilgenommen.

Zivilen Schießbetrieb hatten wir von den frühen achtziger Jahren bis ca. 2000, teils im heimischen Schießkeller, den Dieter Wunderlich betrieb, später in Bayreuth im Schießhaus St. Georgen durch Anmietung über Klaus-Dieter Kuspert. Seit Dieter Wunderlich die Schießanlage Oschenberg mit Unterstützung der SRK Goldkronach übernommen hat, können wir wieder am Schießstand Oschenberg schießen.



Unser Bürgermeister, Herr Holger Bär, hob hervor, dass nur die Feuerwehren älter sind als unser Verein.

Er dankt uns für das Engagement rund um die Pflege des Ehrenmals in Goldkronach, für die Teilnahme am Volkstrauertag und am Vereinsleben.

Holger Bär überreichte uns eine Geschenkkarte mit 140 Euro.

Herr Thomas Brecht wollte als Bezirksvorsitzender des Bayerischen Soldatenbundes hervorheben, dass alle Soldaten- und Reservistenkameradschaften in Bayern unter Mitgliederschwund zu leiden haben. Wir sollen unermüdlich auf uns und den BSB aufmerksam machen. So kann das Interesse an der Soldaten- und Reservistenarbeit geweckt werden. Der Schießsport ist hier auch ein probates und vom BSB unterstütztes Mittel.





Unser Kreisvorsitzender vom Bayerischen Soldatenbund, Herr Tobias Herrmann ging auf historische Wegmarken der menschlichen Auseinandersetzungen ein. Er zeigte auf, dass uns die jüngste Geschichte lehrt, wie wichtig der Zusammenhalt und die Kameradschaftspflege auch heute noch sind. Vom Kreisverband erhielten wir ein BSB-Wappen und zwei Bücher zum 150 jährigen Jubiläum des BSB.

Der Geschäftsstellenleiter Oberfranken des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Herr Robert Fischer (zugleich 2. Vorstand, sowie Schriftführer der SRK-Goldkronach), führte aus, dass der Volksbund heute mehr als 830 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten, auf denen rund 2,8 Millionen Kriegstote bestattet wurden betreut. So konnte 2024 der 1.000.000ste Soldat beigesetzt werden. Der Unterhalt der Gedenkstätten und Soldatenfriedhöfe ist das oberste Ziel und kann durch die Spenden und Sammelaktionen unterstützt werden. Er lobte hierbei die Sammeltätigkeit der SRK-Goldkronach und die damit verbundene Unterstützung. Robert Fischer überreichte eine Miniatur der Kirche Mariä Himmelfahrt, St. Petersburg Sologubowka nebst Urkunde.



Unser Ehrenmitglied, ehemaliger Kreisvorsitzender des Bayerischen Soldatenbundes und Vorsitzender des Museumsvereins Goldkronach, Herr Klaus-Dieter Nitzsche, fesselte die Zuhörer mit einem kurzen Abriss der Geschichte zu Alexander von Humboldt und dem Entstehen der ersten Berufsschule für Bergleute in Goldkronach, später in Bad Steben ansässig. Er ging weiter auf die Entstehung der Museumsscheune ein, die wir dankenswerterweise für unseren festlichen Anlass nutzen durften.



Herr Nitzsche bot uns an, die Geschenke unserer Gäste in der Vitrine der Museumsscheune auszustellen. So haben diese eine würdige Umgebung, da die SRK-Goldkronach nicht über ein Vereinsheim verfügt. Dieses Angebot werden wir dankend annehmen.



Für die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Nemmersdorf sprach der Vorsitzende Herr Helmut Bär. Er dankte im Namen unseres Patenvereins, der „nur“ 102 Jahre alt ist, für die stets unkomplizierte Zusammenarbeit und freut sich auf viele weitere Jahre.

Helmut Bär überreichte uns eine Geschenkkarte mit 100 Euro.

Ehrungen wurden ausgesprochen für:

25 Jahre Vereinsmitgliedschaft:

Robert Fischer

Peter Fick

Rainer Herzog

40 Jahre Vereinsmitgliedschaft:

Klaus Burger

Manfred Will

Mit dem Ehrenkreuz des Bayerischen Soldatenbundes in Bronze wurden ausgezeichnet:

Peter Fick

Rainer Herzog

Für Mitglieder, die nicht anwesend waren, wird die Ehrung nachgeholt.



Der festliche Rahmen dieser Veranstaltung wurde durch die musikalische Untermalung unseres Mitglieds Herrn Hermann Potzel würdig abgerundet.

Für das leibliche Wohl sorgte die Grillpfanne der Metzgerei Lindner aus Weidenberg mit vier Sorten Grillgut. Mein Dank geht hier an unseren Schießwart Michael Soucek, der das Essen organisiert hat.

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums war die Verpflegung frei und es ist sicherlich niemand hungrig oder durstig nach Hause gegangen.



Vielen Dank an alle, die bei der Organisation und Ausrichtung dieses Festes mitgewirkt haben, an unsere Gäste und natürlich unsere Mitglieder, ohne die das Fest nicht möglich gewesen wäre.



Am Sonntag, den 18.10.2024 wurde die Gedenkschale am Ehrenmal feierlich niedergelegt.



In Treue fest

Rainer Herzog
1. Vorsitzender